

Anhang zum Bericht der Kirchenleitung

Beratungsgegenstände der Kirchenleitung:

445. Sitzung der Kirchenleitung am 3. April 2009 in Güstrow

1. Die Kirchenleitung entsendet als ihren Vertreter Dr. Siegert in die synodale Arbeitsgruppe Kirchenkreisstruktur.
2. Die Kirchenleitung beschließt die Verordnung zur Änderung der Verordnung über Urlaub und Dienstbefreiung für Pastoren und Kirchenbeamte, die Pastoren eine Freistellung (Klosterzeit) von bis zu vier Wochen jährlich ermöglicht.
3. Die Kirchenleitung stimmt der Teilnahme an der Pastorinnen- und Pastorenbefragung in der ELLM, NEK und PEK 2010 zu.
4. In die Schlichtungsstelle für mitarbeitervertretungsrechtliche Angelegenheiten (MGV) wird als Beisitzerin KKV-Leiterin Christine Buller-Reinartz, Parchim, berufen.
5. In die Arbeitsrechtliche Kommission wird als stellvertretendes Mitglied der Geschäftsführer des AKJ Martin Fritz, Schwerin, nachberufen.
6. Die Beschlüsse der 7. Tagung der Landessynode werden zusammengestellt.

446. Sitzung der Kirchenleitung am 9. Mai 2009 in Schwerin

1. Die mecklenburgischen Mitglieder für die Steuerungsgruppe werden vorgeschlagen: Landesbischof Dr. Andreas von Maltzahn, Oberkirchenrat Rainer Rausch, Präses Heiner Möhring, Landessuperintendent Dr. Karl-Matthias Siegert.
und als Mitglied mit beratender Stimme Kirchenrat Olaf J. Mirgeler.
Für die AG Verfassung werden vorgeschlagen: Oberkirchenrat Rainer Rausch, Landessuperintendent Dr. Siegert, Rechtsanwalt Olaf Hünemörder, Bad Doberan, Pastor Marcus Antonioli.
2. Der Antrag von Pastor i. R. Holmer zum Verständnis des Kreuzestodes Jesu als Sühne wird über das Präsidium der Landessynode an den Theologischen Ausschuss weitergeleitet.
3. Propst M. Antonioli stellt die Vorschläge der AG Gottesdienst zur Qualitätssicherung von Gottesdiensten und zur Einrichtung einer Gottesdienststelle in unserer Landeskirche vor.
4. Über den Prozess der Standortklärung Regionalzentrum wird beraten.
5. Die Kirchenleitung ermutigt zu kirchlichen Angeboten zum 20. Jahrestag der Friedlichen Revolution.
6. Sie beschließt, gegen die Verordnung des Landes M-V vom 29. April 2009 über erweiterte Ladenöffnungszeiten (Bäderregelung) zu klagen.
7. Die Begegnung mit der Bayrischen Kirchenleitung vom 5.-7. Februar 2010 wird vorbereitet.

8. Die Kirchenleitung nominiert für das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes für die Legislatur 2009-2015 als Vertreter unserer Landeskirche Oberkirchenrat Andreas Flade und als Stellvertreter Kirchenrat Jens-Peter Drewes.
9. Der Partnerschaftsvertrag mit der Diözese Lichfield wird um weitere 5 Jahre verlängert.
10. Der Partnerschaftsvereinbarung mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Republik Kasachstan wird zugestimmt.

447. Sitzung der Kirchenleitung am 26. Mai 2009 in Hamburg

1. Die Kirchenleitung schlägt weitere mecklenburgische Vertreter in den Arbeitsgruppen vor, die von der Steuerungsgruppe zu berufen sind.
Arbeitsgruppe Theologie: Pastor Dr. Mitchell Grell, Pastor Dr. Daniel Havemann, Pastor Eckard Kändler
Arbeitsgruppe Dienste und Werke: Christoph de Boor, OKR Dr. Jürgen Danielowski, Jan Wilkens
Arbeitsgruppe Ökumene: Pastor Jens-Peter Drewes, OKR Andreas Flade, Heiner Möhring (Berichterstatter)
Arbeitsgruppe Finanzen: Lutz Decker, Anne Lange, KR Olaf Mirgeler
Arbeitsgruppe Verwaltung: KRin Susanne Böhland, Reinhard Wienecke
KR Dr. Matthias de Boor

448. Sitzung der Kirchenleitung am 12. Juni 2009

1. Die Kirchenleitung stimmt der Erweiterung der Baumaßnahme im Glockengeschoss St. Marien Rostock zu und gibt Finanzmittel aus der gebildeten Sicherheitsrücklage frei.
2. Die Kirchenleitung berät über das geplante Regionalzentrum Werke und Dienste, besonders über die Standortwahl. Sie spricht sich mehrheitlich für Güstrow aus.
3. Mecklenburgische Mitglieder für die neu gebildete AG Diakonie werden vorgeschlagen: der zukünftige Landespastor Martin Scriba, Vorstandsmitglied Annette Peters, Oberkirchenrat Dr. Danielowski, Frau Dr. Martina Reemtsma
4. Der Umwandlung und Ausschreibung einer bisher im Stellenplan des Oberkirchenrates vorhandenen Sachbearbeiterstelle in die Stelle eines Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprechers von Kirchenleitung, Landesbischof und Oberkirchenrat wird beraten. Nach der Einarbeitung von Veränderungen bei der Einstufung und Bezeichnung wird das Einvernehmen erklärt.
5. Die Kirchenleitung sieht die Sicherung der Chancengleichheit für Referenten und Mitarbeiter unserer Landeskirche bei der Besetzung der Stellen im gemeinsamen Kirchenamt als eine wichtige Aufgabe im Nordkirchenprozess an. Der ursprüngliche Vorschlag des Oberkirchenrates wird von der Kirchenleitung nicht mitgetragen.
6. Der Widerspruch der Kirchengemeinde Alt Käbelich gegen die abgelehnte Aufhebung des Beschlusses der Propsteisynode Stargarder Land beim Rechtshof wird zur Kenntnis genommen.
7. Der beim Kirchenamt der EKD eingerichteten gemeinsamen überbetrieblichen Beschwerdestelle wird beigetreten.
8. Pastor Albrecht Martins, Schwerin, wird in Nachfolge von Landessuperintendent Heydenreich zum Stellvertreter des ordinierten Beisitzers im Rechtshof berufen.

449. Sitzung der Kirchenleitung am 4. Juli 2009 in Schwerin

1. Überplanmäßige Ausgaben für das Haushaltsjahr 2008 werden genehmigt.

2. Die Kirchenleitung nimmt den Beschluss des Oberkirchenrates über den verteilbaren Überschuss der Haushaltsrechnung 2008 zur Kenntnis.
3. Die Kirchenleitung wird über die Problematik beim Umgang mit Bürgschaftsübernahmen für diakonische Einrichtungen informiert.
4. Die Kirchenleitung lässt sich über ein Gespräch im Oberkirchenrat mit Vertretern des AKJ und der Landeskonzferenz berichten. Sie befürwortet die Errichtung eines kirchlichen Regionalzentrums für Dienste und Werke in Mecklenburg an einem Standort unter Zusammenführung aller nichtselbständigen Einrichtungen mit Ausnahme der Gehörlosenseelsorge. Die Kirchenleitung unterstützt in einem weiteren Beschluss nun das Anliegen des AKJ, die Erkennbarkeit dieses Arbeitsgebietes innerhalb eines Regionalzentrums zu fördern. Sie bitten das AKJ, für seinen Bereich in Absprache mit der Landesjugendkonferenz eine entsprechende Konzeption zu entwickeln.
5. Die Kirchenleitung beauftragt den Oberkirchenrat, in Vorbereitung der Synodenentscheidung zum Regionalzentrum für Dienste und Werke eine Bauplanung für das Gebäude Domstrasse 16 in Güstrow in Auftrag zu geben.
6. Sie lässt sich aus der Steuerungsgruppe, den Arbeitsgruppen und der Arbeitsstelle Nordkirche berichten.
7. In die AG Diakonie wird aus dem Diakonievorstand Kirsten Balzer berufen, da Vorstand Annette Peters nicht zur Verfügung steht.
8. Es wird über den Umgang mit frei werdenden Dezernentenstellen innerhalb der drei Nordkirchen beraten.
9. Über die Bildung, Besetzung und Aufgabe einer AG Überleitung wird beraten. Jede Landeskirche soll dafür eine Person mit Kenntnis der kirchlichen Verwaltung benennen.
10. Die Kirchenleitung befürwortet eine bleibende Öffnung der ACK-Klausel im Mitarbeitervertretungsgesetz für die Diakonie.
11. Sie erkennt die „Eckart Schwerin Stiftung Schulen in Tansania“ an.
12. Die Kirchenleitung erhebt keine Einwände gegen die Stellungnahme des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes zum Vorschlag für eine Erneuerung der Satzung des Lutherischen Weltbundes und der Ausführungsbestimmungen.
13. Die Kirchenleitung beschließt, dass die Pfarrstelle Michaelshof Rostock ausgeschrieben wird.

450. Sitzung der Kirchenleitung am 4. September 2009 in Schwerin

1. Der Landesbischof schlägt für den Übergangszeitraum 2009-2012 die Berufung eines Stellvertreters für das vakante Amt des Landessuperintendenten in Güstrow vor. Die Kirchenleitung spricht sich aber mehrheitlich dafür aus, die ab 2012 geplante Viererstruktur bereits jetzt umzusetzen.
2. Die Kirchenleitung berät über die von der Arbeitsgruppe Struktur der Kirchenkreise vorgelegten Eckpunkte.
3. Über die Ergebnisse der Beratungen der Steuerungsgruppe und weiterer Arbeitsgruppen wird berichtet, insbesondere über die geplanten Strukturen des Kirchenamtes mit der Außenstelle.
4. Der Bericht der Kirchenleitung an die Landessynode wird beraten und das Einvernehmen über die Tagesordnung der Landessynode hergestellt.
5. Der Erneuerung der Heizungsanlage im Dienstgebäude des Oberkirchenrates wird zugestimmt.
6. In das Kuratorium des Frauenwerks werden Solveig Fitschen, Ganzkow, Ellen Kühl, Schwerin, Elvira Weber, Damm und Susanne Schmitz, Gralow, berufen.

7. In das Kuratorium der Prädikantenausbildung wird Landessuperintendentin Christiane Körner berufen.
8. Die Grenze zwischen den Kirchenkreisen Parchim und Güstrow wird so verändert, dass die Kirchgemeinde Wendisch-Priborn künftig zum Kirchenkreis Parchim gehört.
9. Als Mitglied des Vorstandes in die Weihnachtskrippen in Heilig Geist - Mechthild und Dr. Rudolf Ringguth-Stiftung wird Landessuperintendent i. R. Fridolf Heydenreich berufen.
10. In das Kuratorium Ökumenische Stiftung Schöpfungsbewahrung und Nachhaltigkeit Ratzeburg wird Landessuperintendent i. R. Fridolf Heydenreich berufen.

451. Sitzung der Kirchenleitung am 10. Oktober 2009 in Neubrandenburg

1. Nach einer Andacht in der Kapelle des Dietrich-Bonhoeffer Klinikums Neubrandenburg kann die Palliativstation besucht und sich über die besonderen Möglichkeiten dort für Patienten und Mitarbeitende informiert werden.
2. In einem Gespräch mit Vertretern des Klinikum wird über die dort geleistete diakonische Arbeit berichtet und auch die Bedeutung der Aussetzung der ACK-Klausel für das passive Wahlrecht in die MAV geschildert.
3. Die Kirchenleitung beriet für sich über zwei Vorschläge zu den Ausführungsbestimmungen zu § 10 Abs. 1 Buchstabe b MVG. Der Vorschlag des Oberkirchenrates sieht wie in der EKM Aussetzungen auf Antrag in Einrichtungen vor, in denen weniger als die Hälfte der Mitarbeitenden einer ACK-Kirche angehören. Aus der Geschäftsführerkonferenz des Diakonischen Werkes kam ein Vorschlag, der eine Aussetzung an die Vorlage eines Konzepts für eine strukturierte Kooperation mit der Landeskirche oder einer ihrer Untergliederungen bindet. Mehrheitlich sprach sich die Kirchenleitung dafür aus, den Vorschlag aus der Geschäftsführerkonferenz der Landessynode zu empfehlen und sie darüber zu informieren.
4. Die Termine für die Sitzungen der verfassungsgebenden Synode werden vorgestellt.
5. Die Kirchenleitung genehmigt die veränderten anteiligen Ausgaben für das Projekt Pastorinnen- und Pastorenbefragung.
6. Die Kirchenleitung nominiert einen Vertreter für die AG Überleitung.
7. Der Kollektenplan 2010 wird vorgestellt und beschlossen
8. Die Kirchenleitung berät über die Probleme der Milchbauern und verabschiedet einen zu veröffentlichenden ausführlichen Text mit Vorschlägen zu fairen Preisen.
9. Themen und Teilnehmer für das Treffen der Kirchenleitungen mit der Landesregierung werden vorgeschlagen.
10. Auch wenn die Erweiterung der eingerichteten 0,25 Gottesdienststelle durch einen gleich hohen Stellenanteil aus Nordelbien nicht zustande gekommen ist, soll die Stelle ausgeschrieben werden. Die Kirchenleitung bittet alle Konvente, Vertreter zur Fortbildung „Gottesdienst“ im Frühjahr 2010 im KBH Ludwigslust zu entsenden.

Eine gemeinsame Klausurtagung der Kirchenleitungen fand am 3. und 4. April 2009 in Güstrow statt.

Ein Rückblick auf den Fusionsprozess, ein Austausch über die nächsten Schritte und den Zeitplan, Bibelarbeiten und ein Abendmahlsgottesdienst bestimmen die Tage.

Konstituierende Sitzung der Gemeinsamen Kirchenleitung am 26. Mai 2009 in Hamburg

1. Bischof Abromeit als dienstältester Bischof eröffnet die konstituierende Sitzung.
2. Eine Geschäftsordnung für die Gemeinsame Kirchenleitung wird beraten und beschlossen.

3. Bischof Ulrich wird als Vorsitzender, Bischof Abromeit als erster Stellvertreter und Landesbischof Dr. von Maltzahn als zweiter Stellvertreter gewählt.
4. Die Steuerungsgruppe wird berufen.
5. Der Zeitplan für die Verfassungsgebende Synode und die Verbindung des Entstehens der neuen Kirche mit dem Pfingstfest 2012 wird beschlossen.
6. Die Steuerungsgruppe teilt die Bildung der Arbeitsgruppen mit.
7. Die Vorbereitung und Durchführung von Studien-, Begegnungstagen und Workshops wird beschlossen.
8. Über einen Prozess „Landeskirchliche Verwaltungsstruktur“ und über die Zusammensetzung der AG Verwaltung ohne die Präsidenten der Kirchenämter wird beschlossen.
9. Über den Finanzbedarf des Verbandes wird beraten und den Haushaltsplänen 2009 und 2010 zugestimmt.
10. Erst wenn fünf Pastorinnen oder Pastoren einseitig von der ELLM und der PEK in die NEK gewechselt sind, kann das gegenseitige Bewerbungsrecht freigegeben werden.
11. Das Verhältnis der Kirchen zu den Bäderregelungen in Mecklenburg-Vorpommern und in Schleswig-Holstein wird verglichen.
12. Für das Verfahren bei der Besetzung frei werdender Leitungsstellen werden Übergangslösungen empfohlen.

2. Sitzung der Gemeinsamen Kirchenleitung am 21. September 2009 in Lübeck.

1. Aus den Arbeitsgruppen und vom Workshop Landeskirchliche Verwaltung wurde berichtet.
2. Die Beratung über die Besetzung leitender Stellen wird an die Steuerungsgruppe und die einzelnen Kirchenleitungen delegiert.
3. Die Verwendung von Referentinnen und Referenten orientiert sich an den Funktionen und nicht an der Dienstbezeichnung.
4. Es wird festgestellt, dass der Verband der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Norddeutschland seinen Sitz in Schwerin hat.
5. Es wird begrüßt, dass die Arbeitsstelle in Zukunft Beschlüsse der GKL bzw. der Steuerungsgruppe in einer besonderen Ausfertigung den Kirchenämtern oder anderen Zuständigen zuleitet und um Umsetzung bittet.
6. Herr Radzanowski wird auf Vorschlag der AG Öffentlichkeitsarbeit als Pressesprecher für den Verband der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Norddeutschland berufen.
7. Landesbischof Dr. Ulrich Fischer aus Karlsruhe, Vorsitzender der Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen, stellte die Sicht der UEK im Blick auf eine Mitgliedschaft Pommerns und der Nordkirche in diesem Zusammenschluss evangelischer Kirchen in Deutschland neben der VELKD vor.
8. Die Situation und der Umgang der Kirchen mit Rechtsextremismus in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein wurde von drei Mitarbeitenden vorgestellt. Eine Presseerklärung der Kirchenleitung wurde verabschiedet.